



Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse und  
Ergebnisse aus dem neuen Förderkonzept

## Ausgangslage

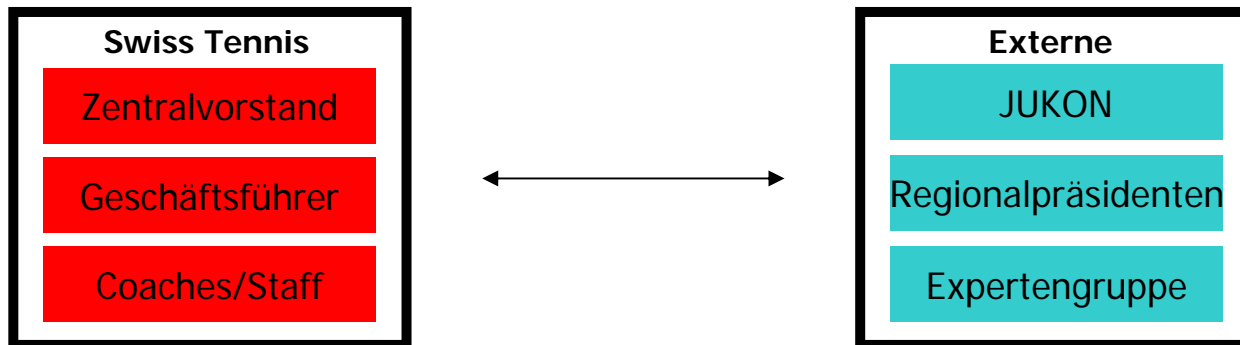
---

- Im Bereich der Zusammenarbeit zwischen Swiss Tennis und den Regionalverbänden sowie den Partner Akademien als auch unter den Regionalverbänden selber, stellte sich ein klarer Handlungsbedarf heraus.
- Demzufolge hat die Delegiertenversammlung vom 20.03.2010 folgendem Antrag zugestimmt:
  - Einmalige Erhöhung des finanziellen Beitrages von Swiss Tennis an die Regionalverbände für LS1-Spieler/Innen von CHF 120'000.--
  - Analyse und Aktualisierung des Nachwuchsförderungskonzeptes → **neu Förderkonzept**
- Die Arbeitsgruppe Nachwuchsförderung hat folgende Massnahmen definiert:
  - Überarbeitung des Förderkonzeptes (inkl. Namensänderung)
  - Erarbeitung eines technischen Konzeptes bis Ende März 2011 durch die Coaches des NLZ
  - Definition eines Massnahmekataloges für die Zielerreichung des identifizierten Handlungsbedarfes
  - Allfällige Neuallokation der finanziellen Unterstützungsmittel durch Swiss Tennis

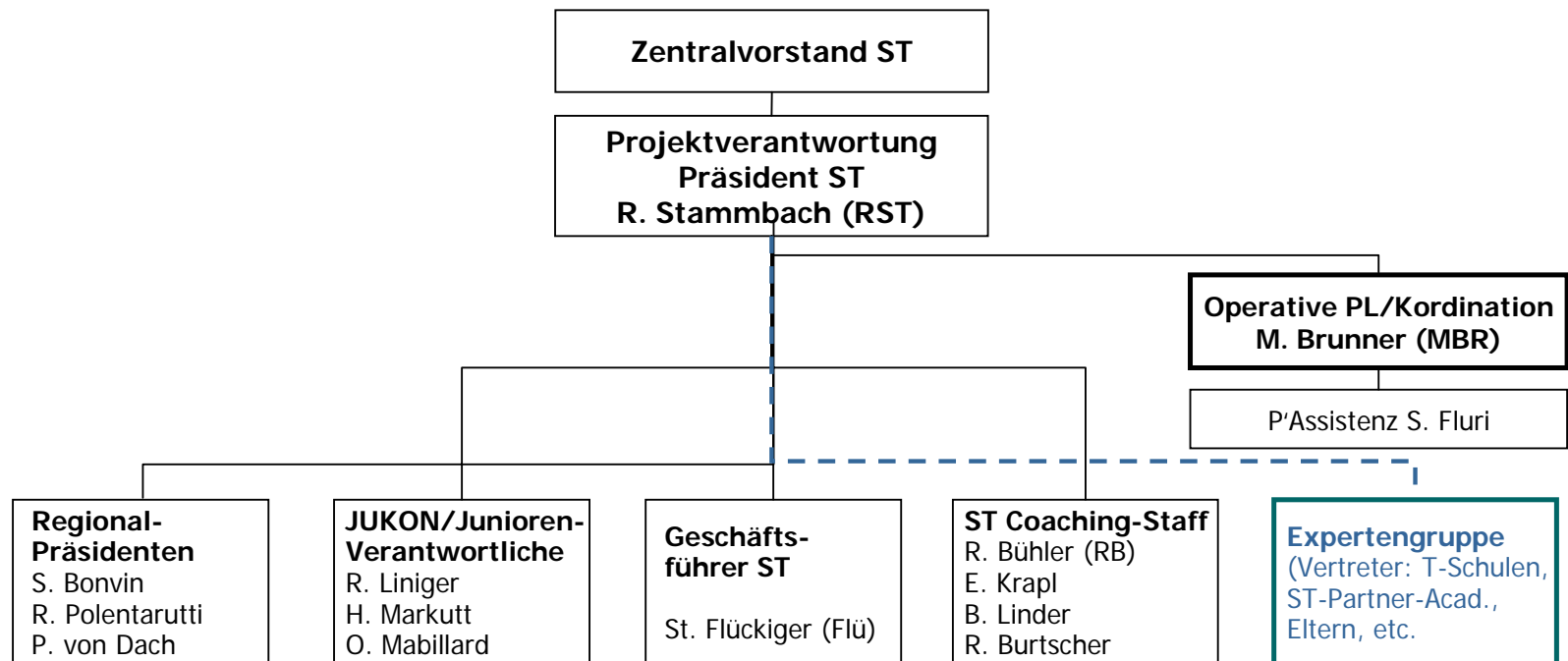


# Entstehung des Förderkonzeptes

- Das neue Förderkonzept ist das Endprodukt einer engen und konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Swiss Tennis und dezentralen Expertengruppen.
- Durch eine effiziente Projektorganisation konnte Swiss Tennis sicherstellen, dass einerseits die wichtigsten Rahmenbedingungen des Konzeptes breit abgestützt wurden und andererseits Detailfragen wiederum durch gezielter Einbezug bestimmter Experten geklärt werden konnten.
- Das Konzept wurde am 18.03.2011 vom Zentralvorstand genehmigt.



# Organisation der Arbeitsgruppe



Kein fixer Bestandteil der ArGr, werden zu bestimmten Zeitpunkten miteinbezogen



## Swiss Tennis Ziele im Bereich der Nachwuchsförderung

---

- Das NLZ will Schaffung einer möglichst breiten Basis bei allen Jahrgängen
- Stufengerechte Talenterfassung (Scouting), sowie Talentförderung/-betreuung
- Das NLZ als Ausbildungsstätte und Kompetenzzentrum im CH-Tennis
- Das NLZ als Basis und Ausbildung der besten SpielerInnen (Profis, A-/B-Kader)
- Das NLZ als professionelle Infrastruktur mit top-ausgebildeten Coaches
- Das NLZ mit Fokus auf Spitzensportförderung und Sicherstellung leistungsfähiger Nationalmannschaften (Davis- und Fed Cup)
- Das NLZ als effizienter Partner in Zusammenarbeit mit Partnerakademien und Regionalverbänden
- Betreibung einer international ausgerichteten Academy im NLZ aus synergetischen und betriebswirtschaftlichen Gründen
- Klare „commitment“ und voller Einsatz aller involvierten Parteien für den Spitzensport



# 12 Bausteine von Swiss Olympic

- Bei der Förderung von Spitzensportler/Innen ist es essentiell die 12 Bausteine von Swiss Olympic konsequent und geschlechterspezifisch umzusetzen.



**Baustein 1: Bewegungsfreundliches Umfeld, (Tennis) -Infrastruktur/Umfeld**

**Baustein 2: Spitzensport und Schule (Karriereplanung/Schulen > Zentral)**

**Baustein 3: Talente: Sichtung, Selektion, Förderung (frühe professionelle Erfassung)**

**Baustein 4: Trainer: Aus- und Fortbildung (die besten Trainer gehören an die Basis)**

**Baustein 5: Soziale Betreuung – Karriereplanung (Kontinuität/Intensität)**

**Baustein 6: Medizin, Sozialpädagogik, Psychologie (Körp./kond. Verfassung, inkl. sportmed. Betreuung, etc.)**

**Baustein 7: Regionalisierung - und Zentren (Zusammenarbeit zwischen Parteien)**

**Baustein 8: Kadersysteme – Langfristiger Leistungsaufbau (Kontinuität/Intensität)**

**Baustein 9: Wettkampfsysteme – Rolle der Wettkämpfe (Erfolge als Selektionskriterien nicht überbewerten)**

**Baustein 10: Training: Planung, Analyse, Steuerung**

**Baustein 11: Kritische Reflexion / wissenschaftliche Förderung**

**Baustein 12: Finanzierung / Förderungsmassnahmen**

# Wichtigste Neuigkeiten dank des Förderkonzeptes (1/2)

## Alt

## Neu

- |  |  |
|--|--|
| 1. Nicht-Berücksichtigung aller SO-Bausteine   | → Berücksichtigung aller Swiss-Olympic Bausteine   |
| 2. Damen werden bis 21 Jahren unterstützt<br>Herren werden bis 22 Jahren unterstützt | → Damen werden bis 22 Jahren unterstützt<br>Herren werden bis 23 Jahren unterstützt  |
| 3. Kein C-Kader zwischen 16-23 Jahren  | → Damen im C-Kader bis 22 Jahren (Ziel top 400)<br>Herren im C-Kader bis 23 Jahren (Ziel top 400)<br>Kein C-Kader U16 im NLZ |
| 4. Keine Förderorganisation im Bereich U10   | → Professionelle und systematische U10 Förderung<br>U10 Projekt in jeder PA inkl. Turnierpaket                               |
| 5. Selektion auf Basis der Road-to-top für A- und B-Kader (10-22 Jahren)             | → Selektion mit angepasster Road-to-Top für A- bis C-Kader (9-23 Jahren) und neuem Klassierungstichtag (1. Januar)           |
| 6. Kein Führungsinstrument im technischen Bereich                                    | → Erstellung eines technischen Konzeptes als Bestandteil eines „Players development programme“                               |
| 7. Wenig internationale Turniere in der CH   | → Einführung Turniere (ab 2011) und Planung Neuer  |



## Wichtigste Neuigkeiten dank des Förderkonzeptes (2/2)

**Alt**

**Neu**

8. Keine konsequente Zusammenarbeit zwischen PA's / RV und Swiss Tennis

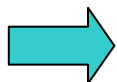
→ PA's sind im technischen Bereich Swiss Tennis unterstellt  
 Partner RV-NWF mit Label und RV ohne Label  
 Mehr Besuche des NLZ in den Regionen/PA's  
 Reglement JUKON wird überarbeitet

9. Labelvergabe PA durch Zentralvorstand

→ Zusammenarbeitsvertrag zwischen ST und PA inkl. „commitment“ zu U10 und techn. Konzept  
 Möglichst jede RV mit einer PA

10. Keine Beratung im Bereich Spitzensport

→ Verpflichtung Heinz Günthardt als Berater von Swiss Tennis im Spitzensport inkl. Einbezug bei der Betreuung der PA's



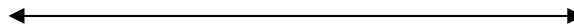
**Leistungsprinzip im Grundsatz noch mehr in den Vordergrund stellen**



## Wichtige Punkte der Zusammenarbeit

---

- Aufbau einer systematischen und konsequenten Zusammenarbeit inkl. Verträge
- Einhaltung der technischen Swiss Tennis Vorgaben durch die PA's und RV's
- Das U10 Projekt und das „commitment“ zu den technischen Vorgaben sind neu Bestandteil des Vertrages zwischen den Parteien



- Unterscheidung Partnerregionalverband NWF mit Label und RV ohne Label
- Berücksichtigung der PISTE-Selektionen und gemeinsame Planung J&S-NWF-Datenbank
- Überarbeitung des JUKON-Reglementes

## Wichtige nächste Schritte

Was	Wann	Wer/Wo
<ul style="list-style-type: none"> <li>Überarbeitung Reglement „JUKON“</li> </ul>	2. Quartal 2011	ST/ JUKON
<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung Förderkonzept</li> </ul>	April 2011	alle
<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfung Implementierung „Förderkonzept“ und allfällige Anpassungen realisieren</li> </ul>	April – Dez. 2011	diverse
<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfung „Leistungserweiterung an C-Kader“</li> </ul>	Ende März 2011	NLZ Coaches
<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenarbeit mit Heinz Günthardt</li> </ul>	läuft	NLZ/ PA's
<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung U10 Projekt</li> </ul>	Oktober 2011	ST/ PA's
<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung zusätzliches Damen-Turnier Kat. 25'</li> </ul>	23.04.-01.05.2011	Chiasso
<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung neues ITF Juniorenturnier U18</li> </ul>	17.09.-25.09.2011	Kreuzlingen



## Das technische Konzept: Erreichtes und Pendenzen

Was	Wann	Wer/Wo
• Fertigstellung „technisches Konzept“	Mitte März 2011	NLZ/ Coaches
• Präsentation Partner Academy Meeting	18.03.2011	NLZ/ PA
• Detaillierte Stellungnahme durch Expertengruppe	bis 15.04.2011	Exp. Gruppe
• Definitive Fertigstellung „technisches Konzept“	Ende April 2011	NLZ/ Coaches
• Freigabe durch Expertengruppe (ohne Taktikteil)	bis 09.05.2011	Exp. Gruppe
• Freigabe durch Zentralvorstand	19.05.2011	Zentralvorstand
• Adaption Trainerausbildung zum techn. Konzept	ab Mai 2011	NLZ/ Coaches
• Umsetzung technisches Konzept	ab Mai 2011	diverse
• Überprüfung/ Anpassung Umsetzung techn. Konzept	Mai – Dez. 2011	NLZ/ Coaches
• Integration Teil Taktik in technisches Konzept	4. Quartal 2011	NLZ/ Coaches



## Fragen und Bemerkungen

---

- Bei Fragen und Bemerkungen zum neuen Förderkonzept steht Ihnen:

Eva Stutzki-Krapl  
Solithurnstrasse 112  
2501 Biel  
[eva.krapl@swisstennis.ch](mailto:eva.krapl@swisstennis.ch)  
Tel.: +41 32 344 57 12

gerne zur Verfügung.



# Anhang

---



# Selektionsrichtlinie „Road-to-top“

Road to top														STICHDATUM Januar Ranking	
	9 Jahre	10 Jahre	11 Jahre	12 Jahre	13 Jahre	14 Jahre	15 Jahre	16 Jahre	17 Jahre	18 Jahre	19 Jahre	20 Jahre	21 Jahre	22 Jahre	23 Jahre
<b>Girls A</b>				CH: R1	TE 14&U: 75 CH: N4	ITF: 1000 TE 14&U: 20 CH: N3	WTA: 1000 ITF: 500 CH: N2	WTA: 800 ITF: 250 CH: N2-N1	WTA: 600 ITF: 100 CH: N1	WTA: 400 ITF: 50	WTA: 300	WTA: 200	WTA: 150	WTA: 100	
<b>Girls B</b>				CH: R2	TE 14&U: 150 CH: R1	TE 14&U: 75 CH: N4	ITF: 1000 CH: N3	ITF: 500 CH: N2	WTA: 1000 ITF: 300 CH: N2-N1	WTA: 800 ITF: 150 CH: N1	WTA: 600	WTA: 400	WTA: 300	WTA: 200	
<b>Selektions- potenzial A/B</b>				Ranking: 35% Potenzial: 65%		Ranking: 50% Potenzial: 50%				Ranking: 75% Potenzial: 25%					
<b>Girls C</b>	Qualitative Beobachtun- gs-punkte	Qualitative Beobachtung s-punkte	Qualitative Beobachtungs- punkte	Qualitative Beobachtungs- punkte	CH: R3-R2	CH: R2-R1	CH: N4	ITF: 750 CH: N3	ITF: 500 CH: N2	WTA: 1000 ITF: 300 CH: N2	WTA: 800 CH: N2-N1	WTA: 600 CH: N1	WTA: 500	WTA: 400	
<b>Selektions- potenzial C</b>	20% Potenzial: 80%						Ranking: 50% Potenzial: 50%				Ranking: 75% Potenzial: 25%				
<b>Girls LS</b>	CH: R6	CH: R6	CH: R5	CH: R4	CH: R3	CH: R2	CH: R1	CH: N4	CH: N4	CH: N3					
<b>Boys A</b>				TE 14&U: 150 CH: R2	TE 14&U: 75 CH: R1	TE 14&U: 10 CH: N4	ITF: 500 TE 16&U: 75 CH: N3	ITF: 250 TE 16&U: 20 CH: N3	ATP: 1400 ITF: 150 CH: N2	ATP: 1000 ITF: 50 CH: N2-N1	ATP: 700	ATP: 400	ATP: 200	ATP: 150	ATP: 100
<b>Boys B</b>					TE 14&U: 150 CH: R2	TE 14&U: 75 CH: R1	ITF: 1000 TE 16&U: 150 CH: N4	ITF: 500 TE 16&U: 50 CH: N4-N3	ITF: 300 CH: N3	ATP: 1400 ITF: 100 CH: N2	ATP: 1000	ATP: 700	ATP: 400	ATP: 250	ATP: 200
<b>Selektions- potenzial A/B</b>				Ranking: 35% Potenzial: 65%			Ranking: 50% Potenzial: 50%				Ranking: 75% Potenzial: 25%				
<b>Boys C</b>		Qualitative Beobachtung s-punkte	Qualitative Beobachtungs- punkte	Qualitative Beobachtungs- punkte	CH: R4-R3	CH: R3-R2	CH: R2-R1	TE 16&U: 100 CH: R1-N4	ITF: 500 CH: N4	ITF: 200 CH: N3	ATP: 1500	ATP: 1000	ATP: 700	ATP: 500	ATP: 400
<b>Selektions- potenzial C</b>		20% Potenzial: 80%						Ranking: 50% Potenzial: 50%				Ranking: 75% Potenzial: 25%			
<b>Boys LS</b>	CH: R6	CH: R6	CH: R6	CH: R5	CH: R4	CH: R3	CH: R2	CH: R1	CH: R1	CH: N4					





Vielen Dank.